

Das Pedigree von Tarison ist sportlich überzeugend. Hirtentanz - anerkannt für den Holsteiner Verband und im Parcour bis Klasse S siegreich - und Axis TSF - siegreich bis in die höchsten Klassen der Dressur - sind hinlänglich bekannt in der Trakehner-Zucht und vertreten die aktuellen Erfolge der Hengstdynastie des Elite-Hengste Sixtus - Habicht. Eine Hengstlinie, die Ihren Ursprung schon im Gestüt Hörstein hat und von hier aus erfolgreich aufgebaut wurde.



Tarison entstammt einer in sportlicher Hinsicht klug durchdachten Anpaarung mit den drei S-Spring-Hengsten Hirtentanz, Humanus und Caanitz in fallender Generationsfolge. Tarison konnte seinen HLP 70-Tage-Test mit Erfolg abschließen. Besonders im Training überzeugte der Hirtentanz-Sohn vor den Fremdrichtern und bekam sehr gute Noten. Die Nachzucht des Hörsteiner Hengstes Tarison wurde durch den Zuchtleiter des Trakehner Verbandes Lars Gehrmann durchweg positiv bewertet. Der doppelt veranlagte und nervenstarke Tarison aus dem Gestüt Hörstein erfreut sich großer Beliebtheit bei den Züchtern und stellte aus seinem ersten Fohlenjahrgang gleich mehrere Auktionsfohlen für das Bundesturnier und den Hengstmarkt. Seine Kinder sind in der Typprägung häufig edler als erwartet. Sie sind erhaben im Auftreten mit klarer Bergauftendenz und fallen durch viel Körper mit gut getragenen Hälsen und großen Kruppenformationen. Bei großem Rahmen haben die Fohlen meist solide Fundamente mit guter Behosung. Sie sind wüchsig und präsentieren sich bei aller Abgeklärtheit mit erkennbar sportlichen Anstrich.

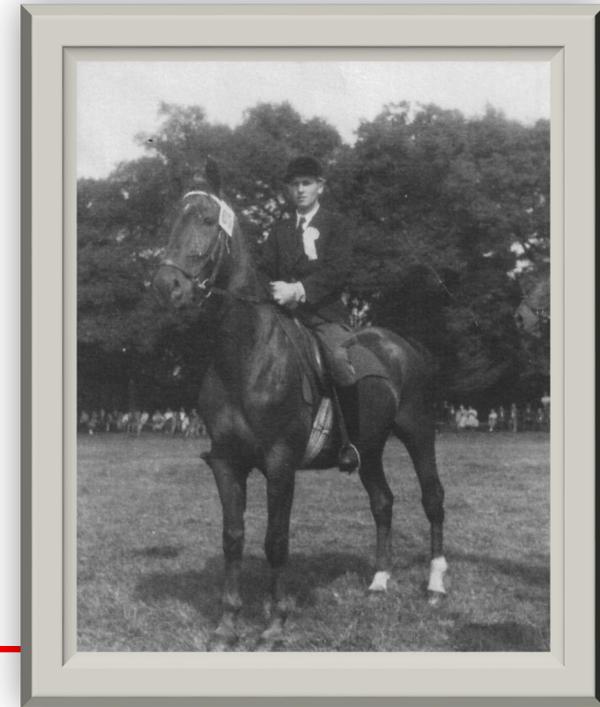
Susanne und Helena Moritz



sattelblatt

Vereinszeitschrift des Reit- und Fahrvereins

Roßdorf e.V. Heft 3 /2014



Wilhelm Schneider... alles Gute zum 85-igsten

Geburtstag!

...und vergeßt mir die Pferde nicht!

Wilhelm Schneider... Gründungsmitglied des RFV Roßdorf

Die besten Glückwünsche zum 85-igsten Geburtstag!

Am 1.7. 2014 feierte Wilhelm Schneider im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 85-igsten Geburtstag. Anlaß genug, um einige Zeit auf Wilhelm Schneider als Vereinsgründungsmitglied des RFV Roßdorf, als Reiter und als Förderer zu verwenden.



Diese Aufnahme zeigt Wilhelm Schneider mit der Roßdorfer Vereinsstandarte. Die ersten Turniere waren oft „Vergleichswettkämpfe“ zwischen benachbarten Vereinen und die teilnehmenden Reiter und Fahrer fanden sich auf dem Turnierplatz hinter den jeweiligen Vereins-Standarten zur Grußaufstellung zusammen. (siehe hierzu auch das Bild auf der nächsten Seite: links aussen W. Schneider und 5. von links Dr. W. Ruprecht)



Unser Fohlen ist da!

Am 5. Juni ist das Stutfohlen Tallin aus unserer Tina geboren. Die Geburt lief ohne Probleme ab und kurz vor Mitternacht war sie da. Nach zwanzig Minuten konnte sie schon alleine stehen und eine gute halbe Stunde nach der Geburt hat sie erstmalig getrunken.

Tallin ist ein sehr aufgewecktes und lebhaftes Fohlen und trägt auf dem Gestüt Hörstein, wo sie geboren wurde, den Spitznamen Knallfrosch. Sie lässt sich



überall anfassen und liebt kleine und große Streicheleinheiten. Sie ist ein Pferde-Baby, das noch

viel schläft. Tagsüber geht sie mit ihrer Mama auf die Koppel und kann auch schon ganz schön schnell rennen.

Nach der Fohlenschau holen wir sie nach Hause, damit wir ihre Entwicklung genau mitbekommen.

Natürlich wollen wir etwas Platz für den Erzeuger, den Hengst „Tarison“ vorsehen und warum wir diesen ausgewählt haben.



Zu Beginn des Sonntags ritt ich dann mit Sommartiden zum ersten Mal in meinem Leben eine Kandaren L auf Zwei-Sterne Niveau und konnte mit gut 65% Prozent den vierten Platz erreichen. Im Anschluss fand dann die entscheidende Prüfung für die Wertung zur Landesmeisterschaft statt. Eine Trensen L im getrennten Richtverfahren. Von der Führenden trennten mich zu diesem Zeitpunkt 0,1%. Es war also noch alles drin für mich. Ich habe dann Dorinkort auch sehr gut abreiten können und er war noch besser drauf als am Vortag und wir erhielten mit gut 68% dann auch die beste Wertung in dieser Prüfung und konnten somit die finale Prüfung - mit fast 3% Abstand zur Zweiten - für uns entscheiden und den Titel Landesmeisterin der Junioren U 16 erreichen. Sommartiden kam in der gleichen Prüfung auf gut 65% und wir wurden Vierte und ich hatte somit bei jedem Start auch eine Platzierung erritten.



In der abschließenden Wertung für die Landesmeisterschaft war ich dann mit Dorinkort ganz vorne und mit Sommartiden stand ich als Dritte eigentlich auch auf dem Treppchen, aber man kann natürlich nur mit einem Pferd auf dem Treppchen stehen, so dass die Viertplatzierte dann nachgerückt ist.

Es waren drei tolle erfolgreiche und erlebnisreiche Tage und ich freue mich schon auf die Ponylandesmeisterschaften, die Ende Juli in Nordhausen stattfinden werden.

Eure Julia Sophie Heck



Grußaufstellung in Friedberg (Seewiese) angeführt von Wilhelm Schneider



So sah es am Turnier in Roßdorf aus ...die Herren „Reiter“ im fröhlichen Gespräch auf und vor dem „Richterturm“ und Teile des Richter-Kollegiums und der Schreibkräfte (Frau Wenzel). Der einzige Wagen mit einer Plane diente jahrzehntelang als Richterturm und wurde alljährlich von der Fam. Wittlich (Rüdigheim) zur Verfügung gestellt .. u.a. Dr. Ruprecht in

den weißen Hosen und Wilhelm Schneider 2. v.r. . und Hans Moscherosch (rechts außen) .





Wilhelm Schneider mit Donner in Roßdorf; man erkennt noch die Tribüne, die der Verein von den Amerikanern aus der Kaserne beschaffen konnte.



Reitsportlich glänzend mit Donner (-wetter) und mit „Domino“ auf dem Abreiteplatz in Roßdorf.. auf den heute als Koppel genutzten Kloster-Wiesen fand das Abreiten und auch die Fahrprüfungen statt!



Kaum zu Hause angekommen, hieß es wieder Koffer packen und Abfahrt nach Thüringen auf die Landesmeisterschaften in Grabsleben. Am Samstag hatte ich dann vier Starts in zwei verschiedenen L-Dressuren, die sehr gut für mich liefen. Ich konnte mit meinem Fuchspony Dorinkort zweimal den zweiten Platz erreichen (WN jeweils 7,7) und mit Sommartiden zwei dritte Plätze (WN 7,6). Dies war natürlich ein gelungener Einstieg und am Ende des ersten Wertungstages lag ich dann in der Meisterschaftswertung auf den Plätzen zwei und drei.

Landesmeister der Dressur-Reiter (U 16—Junioren)



Julia Heck gewinnt Landesmeisterschaft der U16 Dressur-Reiter (Junioren)

Nachdem ich im März anlässlich der Süddeutschen Ponymeisterschaften meine ersten FEI Aufgaben auf internationalen Niveau geritten bin und ich die 60% Marke knapp erreichen bzw. einmal sogar überschreiten konnte, hatte ich mich in den letzten drei Monaten auch ausschließlich nur noch auf das Reiten dieser Aufgaben konzentriert und konnte mich bei den Turnieren in Kurtscheid, Dieburg, Griesheim, Weil der Stadt, Neuhofen und auf dem internationalen Jugendturnier in Nussloch nach und nach auf Ergebnisse von bis zu 65% mit meinen Ponies steigern.

Am ersten Juniwochenende fuhren wir dann für drei Tage nach Sachsen auf das Ponyfestival in Lengsfeld. Wir kamen dort nach 364 Kilometern Fahrt am späten Freitagnachmittag an und ich nutzte die restliche Zeit des Tages für das freie Training mit meinen Ponies auf dem Turnierplatz. Am Samstag startete ich dann zuerst in einer ganz normalen Trensens L, die ich mit Sommartiden auf dem dritten Platz (WN 7,4) beendete und mit Dorinkort auf dem vierten Platz (WN 6,9). Das war natürlich ein guter Einstieg für die bevorstehende FEI Aufgabe. Zum Glück war es kühles Wetter an diesem Wochenende und so waren die Ponies und ich auch für die Ritte drei und vier noch richtig fit.

Zuerst ritt ich meinen kleinen Fuchs, der auf eine Wertung von gut 65% kam. Dann hatte ich zwei Stunden Pause, bevor der Hengst als letzter Starter in die FEI Aufgabe ging. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich schon, dass ich mit Dorinkort auf jeden Fall platziert sein würde, was mir zusätzlich Motivation für den Ritt mit Sommartiden gab. Obwohl zeitgleich schon der Bunte Pferdeabend auf dem Hauptplatz begonnen hatte, zeigte sich Sommartiden sehr konzentriert und motiviert und konnte vor allen Dingen in der Galopptour überzeugen und wir bekamen sogar ein paar 8er Noten, worüber ich mich sehr freute. Am Ende hatte ich mit Sommartiden dann fast 70% erreicht und das brachte uns den zweiten Platz ein. Mit Dorinkort durfte ich mich über den sechsten Platz freuen. Somit habe ich nun meine ersten beiden FEI Platzierungen auf dem Konto..



Wilhelm Schneider mit Sohn Erhard (links) und Neffe Robert Roth (rechts) beim Festzug in Hanau vor dem Goldschmiedehaus!



Hier warten Wilhelm und Erhard auf das Zeichen zum Einritt!



Reiner Ochs ... „rockt“ das Reit-Station in Wiesbaden beim „Jump & Drive“

...und der Besuch in Wiesbaden war es mal wieder wert!

Reiner Ochs ist der Garant für allerbeste Stimmung— warum, weil er uns seine



Ponies alles, wirklich alles geben. Und die ca. 15000 Zuschauer gaben es ihm mit tosendem Beifall zurück.

Sportlich ist das Jump & Drive möglicherweise nicht ganz so ernst zu nehmen -, für allerbeste Stimmung im Station ist das immer ein Garant. Wie Reiner das Jump & Drive in Roßdorf moderiert und die Zuschauer anspricht, so geben Reiner, seine Groom's und die Ponies wirklich alles. Und die Zuschauer spüren das und lassen sich mitnehmen in der rasanten Fahrt.



Gestüt „Most Colourful“ .. alle Fohlen gesund geboren!

Auf der homepage des Gestütes war jüngst nachzulesen, daß alle für 2014 erwarteten Fohlen indessen geboren wurden....



Die kleine Stute ist drei Wochen über Termin geboren und ich hatte schon langsam angefangen, mir Sorgen zu machen. Da es für Salwa das letzte Fohlen ist, freuen wir uns sehr über unser gesundes Stutfohlen von El Shamir in einem tollen Dunkelbraun.



.. auch TE El Shamir und Aashiqe de Monpelou haben eine bildhübsche Tochter bekommen. Dunkelbraun mit einer ganz großen Besonderheit: blauen Augen und dazu ein ganz tolles Mädchen!



Und mit unserem letzten eigenen 2014er-Fohlen ging auch mein größter Wunsch in Erfüllung. Ein wunderschönes Rappstutfohlen von Kunar T und Colorful Ashura (TE Pharenheit x Aashique de Monpelou) hier kurz nach der Geburt und unten in einer wunderbaren Bildsequenz, bei dem die „Kleine“ eine kleinen Hinfaller macht. Tolle Aufnahme..

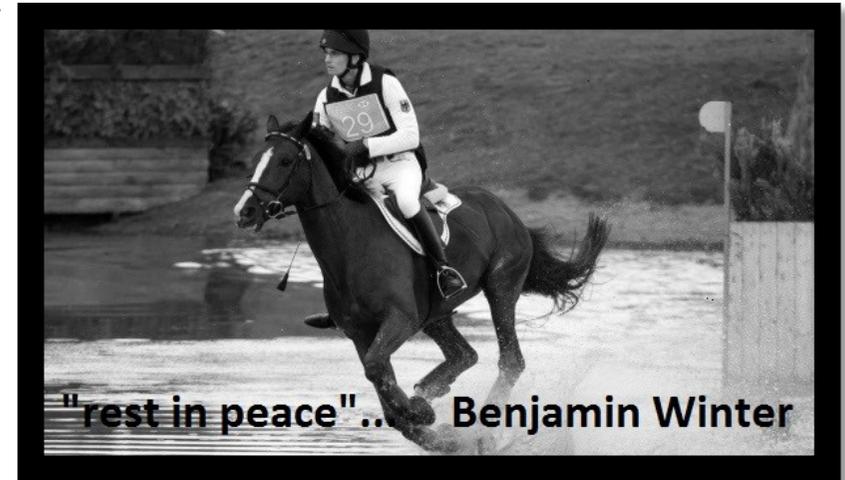


bei dem die „Kleine“ eine kleinen Hinfaller macht. Tolle Aufnahme..



Tragischer Tod von Benjamin Winter

Wer die Bilder am Fernsehen verfolgt hat...oder auch nur die schlimme Nachricht in den Medien vernommen hat.. ich empfinde, als ob einer von uns gegangen ist. Und ich weiß mich der Anteilnahme derer, die sich diesem Sport verschrieben haben, diesen selbst ausgeführt haben oder noch immer ausführen....



Ich komme zu dem Ergebnis, dass der Vielseitigkeitssport an einen Wendepunkte gekommen ist - so kann es m.E. nicht weitergehen! Auch wenn in der Vergangenheit vieles in Punkto Sicherheit unternommen wurde. Schon Badminton war dem Sport nicht zuträglich, wenn von 90 Startern nur 30 ankommen u.a. weil schwer und schlechte Bodenverhältnisse. Man fragt sich doch, warum der Gelände-Parcours nicht in Richtung des Hamburger Derby's entwickelt wird. Alles Sprünge, wie sich in der Natur vorkommen und doch so, daß man bei einem Fehler nicht mit dem Leben büßen muß. Ich selbst habe Benjamin Winter in Marbach reiten sehen dürfen... um so mehr berührt es, wenn wir jetzt von ihm Abschied nehmen müssen.

Euer Hanno



Reiner Ochs... abermals 3. Platz bei den

Pony-Viererzug-Meisterschaften

Nach dem letztjährigen Erfolg in Biblis mit einem 3. Platz konnte Reiner Ochs in Herschenrode auch in diesem Jahr diesen Erfolg wiederholen.



Reiner Ochs in seiner Parade-Disziplin—dem Gelände!

Reiner startete mit der Dressur—wo er abermals ein paar Punkte für einen noch besseren Platz liegen ließ. Damit war klar, daß im Gelände eine Aufholfahrt notwendig werden würde. Und diese gelang, sodaß beim abschließenden Fahren durch die „Kegeln“ nur noch eine schnelle und zugleich kontrollierte Fahrt erforderlich wurde. In der Endabrechnung reichte es dann abermals zum 3. Platz! Das muß aber keineswegs bedeuten, daß Reiner und seine Ponies diese kleine Lücke nicht noch schliessen können. Mal sehen, wie es bei den Deutschen Meisterschaften in Riesenbeck vom 31.7. bis 3.8. 2014 ausgehen mag... drücken wir Reiner alle Daumen! Euer Hanno



Bei einigen unserer Hengste haben wir ein Foto-Shooting im Rapsfeld unternommen, tolle Hengste in herrlicher Aufmachung... warten auf ebensolche Stuten... hier nur eine Auswahl von Hengsten....



Das schicke Hengstfohlen, den wir im letzten Sattelblatt vorgestellt haben, kann erworben werden. Mit einem Endmaß von ca. 155 cm wird das mal ein ganz ganz schicker Freizeit-Partner.. wer also solche Gedanken hegt, dann jederzeit anrufen und den Kontakt suchen...



Eure

Claudia Kaul
Falltorstr. 6
63486
Bruckköbel
E-Mail: [in-fo@most-colorful.com](mailto:info@most-colorful.com)



Gottschalks „Parmenides“ hat das erste S-Springen gewonnen!

Nach den erste Erfolgen, wie ein 2.Platz in einer Zeitspringprüfung über Naturhindernisse sowie ein 2. Platz in einer M-Springprüfung, stellte sich der erste S-Sieg ein!



Ingrid Klimke mit „Parmi“ und der Siegerschleife

Indessen reihen sich Siege an Siege an und zeigen, die abstammungsgemäße besondere Eignung für den Springsport. Vielleicht sehen wir ihn ja noch vor ganz großer Kulisse!



Euer Hanno



Hinweis für Polo-Freunde...Turniere in unserer Umgebung

http://www.dpv-poloverband.de/t_turniere01.html

25.—27.7. Hirzenhain

29.—31.8. Frankfurt/Nied

5.—7.9. Oberursel



Laura Debus mit „Noblesse Obligè“ auf Erfolgskurs!

Laura Debus ist im Pony-Sport super beritten, konnte sich in Alsfeld beim Schauprogramm ganz toll in Szene setzen und hat indessen einige sehr beachtliche Sport-Meriten errungen. Bisheriger Höhepunkt waren die Internationalen Meisterschaften für Haflinger und Edelbluthaflinger, die am 16.-18.05.2014 fanden in Gunzenhausen am Altmühlsee stattfanden.

Laura Debus konnte mit einem 3. Platz in der E-Dressur, sowie einen 7. Platz in der Dressurreiterprüfung. Kl. A mit der 11jährigen Edelbluthaflinger-Stute Noblesse Obligè H (Z. u. B.: Ute Hirsch, Niddatal) in der Meisterschaftswertung den Vizemeistertitel der Kleinen Dressur-Tour erreichen.



Weitere Erfolge von Laura in 2014: Schwalmstadt-Ziegenhain - Platz 6 Dressurreiter A + Platz 6 A*-Dressur, Frankfurt-Berkersheim - Platz 9 Dressurreiter A und nochmals in Gunzenhausen 3. Platz E-Dressur + 7. Platz Dressurreiter A sowie Vizechampion Kleine Dressur-Tour. Wünschen wir den beiden einen erfolgreichen Saison-Verlauf!





Laura und Noblesse Obligè nach der Schleifenvergabe!



In der Endabrechnung reichte es noch nicht zu einer Platzierung ... den mit-
gefahrenen Fan's - allen voran Willy Blatz— hat es einen riesen Spaß ge-
macht. Man kann sicher sein, daß dies nicht der letzte Ritt im „Busch“ war.
Indessen ist Marion mit Ihren beiden Pferden im Sprungparcours bei den
Turnieren in der Umgebung aktiv!

Euer Hanno



Marion Gottschalk mit ihrem „Philanthrop“ - Wiedereinstieg in die Vielseitigkeitsreiterei ... der Krone der Reiterei

Am 1. Mai trafen sich die ländlichen Buschreiter zum Turnier auf dem Rosenhof in Büdingen und mittendrin unsere Marion mit ihrem „Fuchs“. Dressur und Springen gingen beide sehr gut und im Gelände gab es nur einen „Vorbeilaufer“ wegen eines kleinen Augenblicks der Unkonzentriertheit. Dafür glänzte er im Wasser (siehe unten) und den sonstigen Sprüngen...



Ehrung der Stadt Bruchköbel für Mitglieder des Reit- und Fahrverein Roßdorf

Anfang März fand die jährlich stattfindende Sportlehreung der Stadt Bruchköbel im Bürgerhaus Bruchköbel statt. Die Ehrungen wurden durch den Bürgermeister Günter Maibach sowie den Stadtverordnetenvorsteher Thomas Demuth vorgenommen. Insgesamt wurden über 100 Sportlerinnen und Sportler geehrt.

Auch unsere Vereinsmitglieder Dorina Wagner und Julia Sophie Heck wurden für ihre erfolgreiche Saison 2013 geehrt. Dorina konnte auf zahlreiche Siege und Platzierungen in M und S-Dressuren mit ihrem bewährten Royal Diamond (Rudi) verweisen und da diese auch in anderen Bundesländern erritten wurden und teilweise sogar mit internationaler Konkurrenz, war dies der Stadt Bruchköbel eine Ehrung mit der Bronzemedaille wert.



Auch Julia konnte mit ihren Ponies FS Dorinkort und Edward insgesamt 20 Siege und Platzierungen in L-Dressuren verzeichnen, darunter ein zweiter und ein vierter Platz anlässlich der Qualifikation zum Bundeschampionat. In der Rangliste der hessischen Junioren konnte Julia in der Jahresabrechnung damit Platz 23 unter 1000 gelisteten Jugendlichen einnehmen. Diese Bilanz wurde ebenfalls mit der Bronzemedaille der Stadt Bruchköbel geehrt. Beide Reiterinnen sind toll in die Saison 2014 gestartet. Dorina konnte bereits zwei M-Dressurplatzierungen mit Rudi erreichen und ihr junges Pferd Farell Royal in Dressurpferde A platzieren und auch für Julia verläuft die Saison sehr zufriedenstellend. Wir hoffen, dass unsere Reiterinnen auch im nächsten Jahr wieder von der Stadt Bruchköbel für ihre tollen Leistungen geehrt werden.

Euer Hanno



...es gibt ihn doch ...den Osterhasen... häufig, ob seiner Existenz negiert...hier der Beweis zu sehen auf der „neuen“ Homepage des RFV Roßdorf!

Kinder und Erwachsene fragen sich häufig, wie der Osterhase das alles bewerkstelligen und die Zuteilung der Ostereier und –süßigkeiten zeitgemäß sicherstellen kann. Eine Logistik-Leistung, die selbst von DHL, Hermes u.a. nicht geleistet werden kann. ...und dann nahm sich der Osterhase noch die Zeit, um nach anstrengender Arbeit bei „Geli“ zum „chillen“ vorbeizuschauen:



Die fotografischen Beweise sind einem Glücksmoment zu verdanken, befand sich doch Gary Brown ebenso auf der Koppel und konnte diesen seltenen Beweis festhalten und auf die „homepage“ einstellen

<http://www.ruf-rossdorf.de/>

Die „homepage“ lebt u.a. von den solchen Beiträgen der Mitglieder und daher die Bitte, um demgemäßes Bild- und Text-Material!

Euer Hanno Wörn



Spendenaufruf und
Übernahme von Diensten am Turnier

Liebe Vereinsmitglieder,

in der Zeit vom 13. – 14. Sept. 2014 wollen wir das Große Sommer-Turnier veranstalten. Während die Vorbereitungen durch das Vorstandsteam schon weit fortgeschritten sind, wenden wir uns mit den Hinweisen und Bitten um **Ihre/Deine Mithilfe** in der Vorbereitung und am Turnier (unter Verwendung des inliegenden Formulars) an die Vereinsmitglieder und Helfer.

Zugleich bitten wir um Ihre/Deine **finanzielle Unterstützung** unter Verwendung des Spenden-Formulares für die Übernahme eines Geld- und/oder Ehrenpreises einer Dressur- oder Spring-Prüfung oder als zweckungebundene Unterstützung. Das Reit-Turnier ist ein großer finanzieller Kraftakt, hohe Ausgaben an die Richter und die technische Organisation kommen auf uns zu. Insofern bitte ich um regen Gebrauch in Form der Mitarbeit und/oder der finanziellen Unterstützung. Nehmt Ihr/Sie die **Überweisung bitte bis 1.8. 2014 vor, damit wir diese im Turnierheft bzw. bei den Prüfungen auch noch berücksichtigen können.**

Euer Erhard Schneider und der Gesamt-Vorstand

